



Samstag, 09. September 2023, 15:00 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Bestandsaufnahme nach der Sommerpause

Im neuen Manova-Einheizpodcast diskutieren der Historiker Sven Brajer und der Medienethiker Aron Morhoff über den Zustand der deutschen Parteienlandschaft und über klaffende politische Repräsentationslücken.

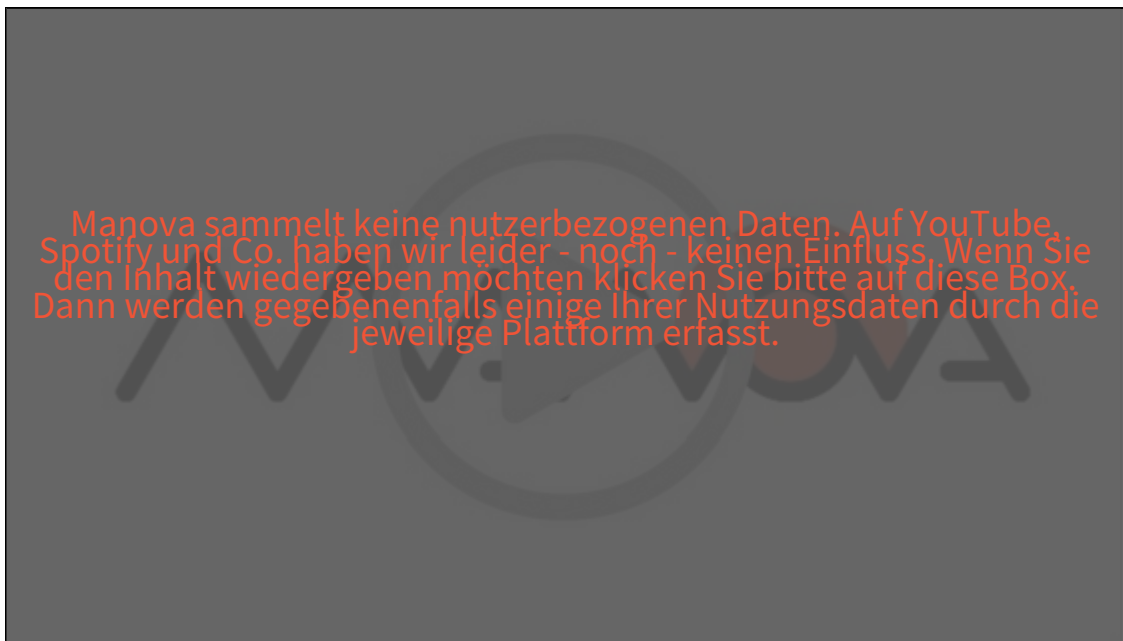
von Sven Brajer, Aron Morhoff
Foto: immodium/Shutterstock.com

Ein Jahr Einheizpodcast! Ein Grund zu feiern, nicht zuletzt da der nächste heiße Herbst bereits vor der Türe steht! In einem einstündigen Parforceritt von der alten und möglicherweise neuen Linken bis zur AfD analysieren Sven Brajer und Aron Morhoff den Zustand der bundesdeutschen Parteien. Trotz gefühlter Dauerkrise bleibt in dieser Folge kein Auge trocken.

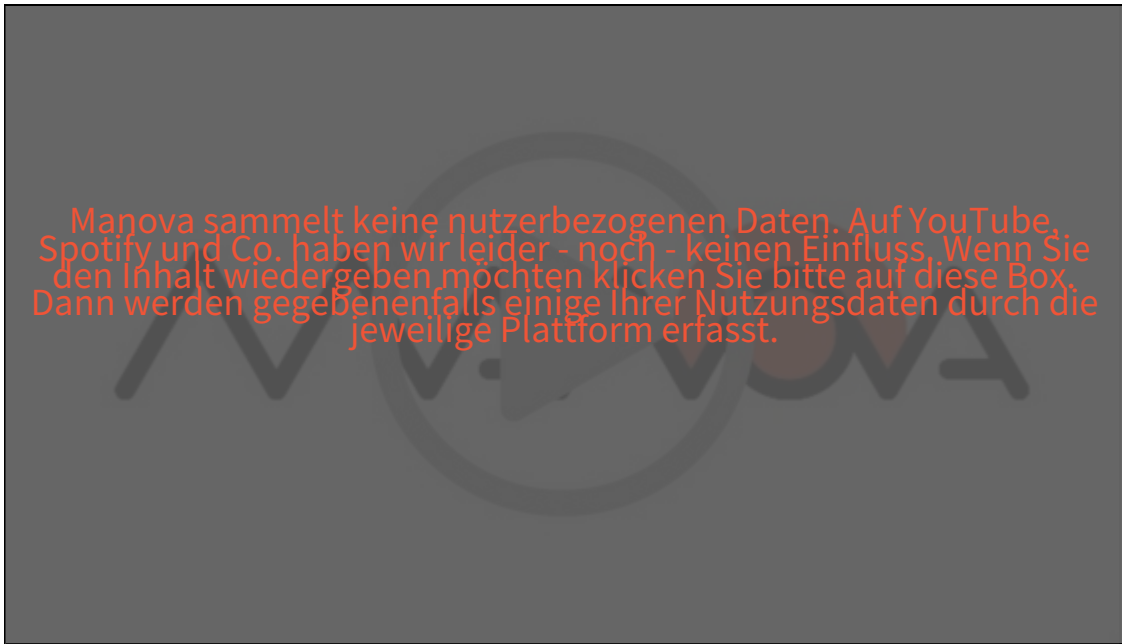
Die Lage in der Linken spitzt sich zu – und nun hat auch Gregor Gysi sein Amt als außenpolitischer Sprecher seiner Fraktion niedergelegt. Verlässt der ehemalige Kapitän das sinkende Schiff?

Denn eines scheint mittlerweile so sicher wie früher das Amen in der Kirche zu sein: Die „Wagenknecht-Partei“ kommt im Herbst – das pfeifen nicht nur die Spatzen von den Dächern! Doch was bedeutet das für die derzeit unaufhaltsame AfD? Und wie steht es um die anderen Parteien nach der Causa Aiwanger und der Generaldebatte im Bundestag samt Scholz'scher Zusammenhaltsbeschwörung und christdemokratischer Pseudoopposition im Bundestag? Um all das soll es in dieser Folge gehen.

Jubiläumsausgabe des Einheizpodcast mit Sven Brajer und Aron Morhoff



Inhalt auf Ursprungswebseite ansehen: **Spotify**
<https://open.spotify.com/episode/4b1FvvrTcizR0zdEwBh4vx?si=cddc56da5c794753>



Inhalt auf Ursprungswebseite ansehen: [Deezer \(https://deezer.page.link/9jcfEu8esgxjhv7R6\)](https://deezer.page.link/9jcfEu8esgxjhv7R6)



Sven Brajer ist promovierter Historiker sowie Museologe und Journalist. Der gelernte Einzelhandelskaufmann studierte an der TU Dresden Geschichte, Soziologie und Politikwissenschaft. Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte sind: deutsche und europäische Sozial-, Kultur- und Wirtschaftsgeschichte des 19. bis 21.

Jahrhunderts, besonders Parteien und Bewegungen, Revolutionsforschung, Ostdeutschland, Geopolitik mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa. Im Frühjahr 2023 erschien sein Buch: „**Die (Selbst)Zerstörung der deutschen Linken. Von der Kapitalismuskritik zum woken Establishment**“

[\(https://mediashop.at/buecher/die-selbstzerstoerung-der-deutschen-linken/\)](https://mediashop.at/buecher/die-selbstzerstoerung-der-deutschen-linken/)“. Weitere Informationen unter [imosten.org \(https://imosten.org/\)](https://imosten.org/).



Aron Morhoff ist Medienethiker. Er studierte in Ludwigsburg, Erlangen und New York. Seine Schwerpunkte sind die gesellschaftliche Disruption, Fragmentierung und Entfremdung durch mediale und technologische Entwicklungen. Seine Abschlussarbeiten beschäftigten sich mit der Dynamik politischer Debatten in sozialen Netzwerken und der medialen Rezeption der Ausschreitungen in Chemnitz. Als Reporter und Journalist arbeitete er bei der Nachrichtensendung **Der fehlende Part**. Mit Beginn des Ukrainekriegs kündigte er seinen Job bei **RT DE**. Seitdem ist er ein Teil der Medienproduktion **NuoViso**.